



# **Handbuch**

**über die Arbeit des**

# **Stadtseniorenrats Waiblingen**

Herausgeber: Stadtseniorenrat Waiblingen, Postfach 1751  
71328 Waiblingen  
Büro: Rathaus Waiblingen, Zimmer 111  
Kurze Str. 33, 71332 Waiblingen  
Telefon: 07151 / 5001- 371  
Telefax: 07151 / 5001- 589  
Email: [stadtseniorenrat@waiblingen.de](mailto:stadtseniorenrat@waiblingen.de)  
Internet: [www.ssr.waiblingen.de](http://www.ssr.waiblingen.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Rüdiger Deike, Siegfried Oesterle, Herta Rokasky,  
Alfred Sparhuber, Helga Straile, Dieter Zahn  
Holger Sköries (Geschäftsführer des SSR)

Redaktion: Rüdiger Deike, Siegfried Oesterle, Helga Straile,  
Holger Sköries

Waiblingen 30. September 2010

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Deckblatt</b>	1
<b>Impressum</b>	2
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	3
<b>Vorwort des Oberbürgermeisters</b>	5
<b>Vorwort</b>	7
<b>Leitbild</b>	9
<b>Kapitel 1: wir über uns</b>	
Aufgaben/Ziele	11
Bildung/Wahl	11
Struktur	11
Seniorennetzwerk	11
Partner	11
<b>Kapitel 2: wir arbeiten in Arbeitskreisen</b>	
Arbeitskreise	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Vorsorge im Alter	14
Vorträge	16
Veranstaltungen	18
Wohnen und Leben	19
Seniorenfreundlicher Service	21
<b>Kapitel 3: wir bereiten uns vor und beurteilen unsere Arbeit</b>	
Grundlagen unserer Arbeit	22
Bewertung/Rückblick	22
<b>Kapitel 4: wir dokumentieren</b>	23
Richtlinien des Stadtseniorenrats	24
Geschäftsordnung des Stadtseniorenrats	26
Regeln für Zusammenarbeit im Gremium	29
Kooperationspartner bei Vorträgen / Veranstaltungen	28
Muster „typische Phasen in einem Projekt“	30
Muster „Checkliste Vorträge/Veranstaltungen“	32
Muster Fragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“	34
Muster „Aktionsplan“	35
Muster „Themen und Zeitabläufe ghm“	36
Muster Vorbereitung „Waldausflug 2009“	37
Namensliste bisheriger Stadtseniorenräte seit 1999	38



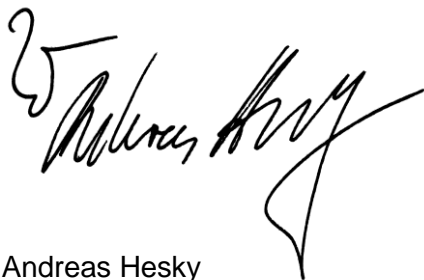
## Vorwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Waiblinger Stadtseniorenrat hat sich seit seiner Gründung durch den Gemeinderat im Jahr 1998 zu einem bürgerschaftlich engagierten Gremium entwickelt. Er greift Themen auf, die Senioren betreffen, setzt sich für die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein und arbeitet eng mit der Stadtverwaltung zusammen.

Mit dem nun vorliegenden Handbuch zeigt der Stadtseniorenrat, wie fundiert er seine Arbeit angeht. Das Handbuch bietet einen umfassenden Überblick über das breite Aufgabenspektrum, welches sich dieses Gremium zum Ziel gesetzt hat. Für neue Mitglieder des Stadtseniorenrats kann es zudem eine wertvolle Unterstützung sein, um die Aufgaben kontinuierlich fortführen zu können.

Ich bedanke mich für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Stadt und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Hesky', with a large, stylized flourish at the end.

Andreas Hesky

Oberbürgermeister

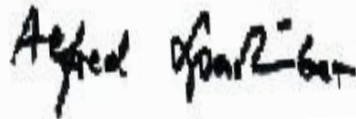


## Vorwort

Der im Jahr 1998 vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen ins Leben gerufene Stadtseniorenrat hat sich zu einem erfolgreichen bürgerschaftlich engagierten Gremium entwickelt.

Der Stadtseniorenrat greift senioren- und gesellschaftspolitisch relevante Themen auf, arbeitet an Lösungsvorschlägen mit und wirkt als Sprachrohr für die Belange älterer Menschen in unserer Stadt. Er setzt sich für Generationengerechtigkeit ein und fördert den Austausch mit anderen Generationen.

Das vorliegende Handbuch soll zum einen als Arbeitshilfe für Seniorenräte dienen. Zum anderen wird damit aber auch die Arbeit des dritten Stadtseniorenrats dokumentiert und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

A handwritten signature in black ink, reading "Alfred Sparhuber". The signature is written in a cursive style with some flourishes.

Alfred Sparhuber  
1. Vorsitzender





## Leitbild

- Der Stadtseniorenrat Waiblingen möchte dazu beitragen, die Lebensqualität älterer Menschen in Waiblingen zu erhalten und zu verbessern.
- Wir unterstützen den Wunsch, auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.
- Wir glauben, dass die Würde des Menschen auch in seiner letzten Lebensphase erhalten bleiben muss.
- Wir schätzen und anerkennen die Leistungen, die Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte in der Pflege alter Menschen erbringen.
- Wir halten lebenslanges Lernen für eine wichtige Grundlage, um auch im Alter an gesellschaftlichen Entwicklungen teilhaben zu können.
- Wir möchten mit anderen Institutionen zusammenarbeiten und unsere gegenseitigen Erfahrungen austauschen.
- Wir sind uns unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen bewusst.



## **Kapitel 1: wir über uns**

### **Aufgaben/Ziele des Stadtseniorenrats**

Der Stadtseniorenrat Waiblingen (SSR) vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Waiblingen. Er ist Organ der Meinungsbildung gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung und den Verbänden. Er regt an und wirkt mit bei Weiterentwicklung, Ausbau und Schaffung neuer Dienste und Einrichtungen für Senioren. Er beteiligt sich an der Entwicklung von Bildungsangeboten für Senioren und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

Richtlinie vom 7.10.2004 (Genehmigung für neue Fassung steht noch aus) und Geschäftsordnung vom 8.6.2009, siehe → **Wir dokumentieren**

### **Bildung/Wahl des Stadtseniorenrats**

Der SSR ist ein von den über 60 Jahre alten Bürgerinnen und Bürgern Waiblingens per Briefwahl gewähltes, unabhängiges Gremium. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er besteht aus zwölf Mitgliedern.

### **Struktur des Stadtseniorenrats**

Das Gremium wählt aus seiner Mitte eine(n) Vorsitzende(n) und ein(e) stellvertretende(n) Vorsitzenden. Der/ die Vorsitzende vertritt das Gremium nach außen und leitet die öffentlichen Sitzungen.

Die Arbeitskreise des Stadtseniorenrats wählen jeweils eine(n) Sprecher(in), der(die) für die Organisation zuständig ist. Pressemitteilungen erfolgen über den Sprecher des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit.

### **Seniorennetzwerk**

Der SSR ist im Rems-Mur-Kreis mit dem Kreissenatorenat (KSR), auf Landesebene mit dem Landessenatorenat e.V. (LSR) und auf Bundesebene mit der Arbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) vernetzt. Letztere vertritt als Lobby die Interessen der Älteren in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

### **Partner des SSR**

Der SSR arbeitet im Einzelfall bei Veranstaltungen, Vorträgen usw. mit verschiedenen Organisationen wie Volkshochschule, Familienbildungsstätte, Kirchen und anderen Einrichtungen zusammen, siehe → **Wir dokumentieren**

## Kapitel 2: wir arbeiten in Arbeitskreisen

Um seine vielfältigen Aufgaben zu bearbeiten, hat der Stadtseniorenrat zu den verschiedensten Themen sechs Arbeitskreise gebildet:

- Öffentlichkeitsarbeit
  - Pressearbeit, Zeitschrift „gestern-heute-morgen“ (ghm) Redaktion und Versand
  - Bearbeitung der eigenen Internetseite
  
- Vorsorge im Alter
  - Beratung zur Patientenverfügung
  - Vorträge und Veranstaltungen zur Prävention
  
- Vorträge
  - Themen, Vorbereitung und Durchführung von Vorträgen oder Vortragsreihen, teilweise mit Kooperationspartnern
  - Planen und Durchführen von Veranstaltungen
  
- Veranstaltungen
  - Tanztee für Senioren
  - Die flotte Wandergruppe
  - Waldausflug
  
- Wohnen und Leben im Alter in Waiblingen
  - Planungsbegleitung von Senioreneinrichtungen der Stadt Waiblingen
  - Teilnahme an Schulung als Wohnberater
  
- Seniorenfreundlicher Service
  - Zertifizierung der Einzelhandelsgeschäfte

Bei den öffentlichen Sitzungen des Stadtseniorenrats sind „Berichte aus den Arbeitskreisen“ ein fester Tagesordnungspunkt.

Die Arbeitskreise bereiten ihre jeweiligen Themen vor, sodass sie im Gremium abstimmungsfähig sind.

## Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

**Dem Arbeitskreis gehören an** Siegfried Oesterle (Sprecher), Hannelore Ahlborn, Rüdiger Deike, Alfred Sparhuber, Helga Straile, Dieter Zahn, Holger Skörries (Geschäftsführer des SSR)

**Allgemein** Der Stadtseniorenrat Waiblingen (SSR) versteht sich als Organ der Meinungsbildung und Sprachorgan gegenüber der Öffentlichkeit, Stadtverwaltung, Gemeinderat und Verbänden. Er veröffentlicht verschiedene Publikationen.

**Veröffentlichungen** Die Internet-Seite des SSR **www.ssr.waiblingen.de** wird regelmäßig durch ein SSR-Mitglied auf dem neuesten Stand gehalten.

Seit Oktober 2003 erscheint im April und Oktober jeden Jahres das Magazin **gestern-heute-morgen** (ghm) des SSR, welches kostenfrei in Rathäusern, Büchereien, Apotheken, einigen Arztpraxen, Bankfilialen und Ladengeschäften ausliegt. Soziale Organisationen sowie religiöse Einrichtungen erhalten die Ausgaben zugesandt.

Die Redaktion von ghm sorgt mit Anregungen, Beiträgen, Interviews, Kommentaren, Buchtipps, Ratschlägen, Veranstaltungsterminen des SSR für die zwei jährlichen Ausgaben. Die Beiträge werden von einem SSR-Mitglied elektronisch aufgenommen und zur Seitengestaltung (Layout) an einen Verlag weitergegeben. Nach der Korrektur wird der Druckauftrag an die Hausdruckerei der Stadtverwaltung Waiblingen erteilt

Themenliste und Zeitplan siehe → **Wir dokumentieren**

Der Arbeitskreis erstellt für Vorträge und Veranstaltungen die notwendigen Informationsblätter und Faltblätter (Flyer). Außerdem werden die Presseorgane von den Vorträgen, Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des SSR unterrichtet.

**Herstellung und Produktion** **Iris Förster, Druckprojekte und Verlag**  
 Lessingstr. 10, 71332 Waiblingen  
 Tel. 07151/ 1 88 24  
 Fax 07151/ 97 68 08  
 E-Mail: kontakt@verlag-iris-foerster.de  
 Internet: www.verlag-iris-foerster.de

**Hausdruckerei der Stadtverwaltung Waiblingen,**  
 Leitung Franz Sellmaier,  
 Kurze Str. 33, 71332 Waiblingen  
 Tel. 07151/ 5001-288  
 E-Mail: franz.sellmaier@waiblingen.de

## Arbeitskreis Vorsorge Im Alter

<b>Dem Arbeitskreis gehören an</b>	Herta Rokasky (Sprecherin), Herbert Gnamm, Rolf Bürkle, Holger Skörries (Geschäftsführer des SSR)
<b>Allgemein</b>	Hilfestellung geben zu Fragen der allgemeinen Lebensgestaltung, der Gesundheit und des Wohlbefindens, in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht
<b>Beratung zur Patientenverfügung</b>	<p>Seit 2001 berät der Stadtseniorenrat gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr nach der "Esslinger Patientenverfügung" in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr in den Ortschaften. Anmeldungen unter Tel. 07151/9 59 19-50.</p> <p>Die Hospizstiftung berät dienstags in der Kernstadt Waiblingen. Die genauen Termine finden Interessierte im <b>Staufer-Kurier</b>, dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen.</p> <p>Als Berater vom Stadtseniorenrat stehen Dr. Helga Graubaum, Rolf Bürkle und Herbert Gnamm zur Verfügung.</p>
<b>Workshops</b>	<p><b>Ist Schnarchen gefährlich?</b>                  In der BRD gibt es schätzungsweise 30 Mill. Schnarcher. Etwa 10 % darunter leiden unter der gefährlichen <b>Schlafapnoe</b> (nächtliche Atemaussetzer), ohne es vermutlich zu wissen.                  Die <b>Klinik Schillerhöhe</b>, Gerlingen, ist spezialisiert auf diesem Gebiet und unterhält ein eigenes Schlaflabor. Die Senioren unserer Stadt konnten sich im Jahr 2008 durch Vorträge und Demonstrationen zum Thema umfassend informieren.                  Dozentin: Sabine Eller, Dipl. Psychologin und Somnologin</p> <p><b>Depressionen im Alter – ein Frauenproblem?</b>                  Es wird berichtet, dass psychische Erkrankungen in unserer Gesellschaft zunehmen. Auch Depressionen scheinen im Alter häufiger aufzutreten als noch vor einigen Jahren. Ein großer Teil der psychisch kranken Älteren sind Frauen.                  Vortrag und Diskussion im Jahr 2008.                  Dozent: Dr. Rainer Kortus, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Psychiatrie Winnenden</p> <p><b>Instrumentalkreis 50 plus</b>                  Gemeinsames Musizieren in entspannter Atmosphäre. Instrumente aller Art waren willkommen. Die Gruppe traf sich 14-tägig im Forum Mitte, im Jahr 2008 bis 2009</p> <p><b>Für das Vergangene Dank, für das Kommende Ja</b>                  Der „Dritte“ Lebensabschnitt hat begonnen. Wichtige Fragen der Lebensplanung wie: Berufswahl, Familienplanung etc. sind abgeschlossen. Waren es gute Jahre? Was kommt jetzt? Welche Fragen tun sich auf, welche Lebensträume habe ich noch? Wo finde ich Antworten und was kann mich auf meinem weiteren Lebensweg begleiten?                  Vortrag und Gesprächsrunde im Jahr 2009.                  Dozentin: Dorothee Eisrich, Pfarrerin</p>

**Busfahrt zum Betriebshof der Firma Ruoff/Beinstein**

Die Busfahrt zum Betriebshof in Beinstein fand im Jahr 2010 als Erfahrungsaustausch zwischen Senioren und Busbetrieb statt. Nach einem Rundgang auf dem Betriebshof konnten sich die Senioren über spezielle Angebote informieren

**Soziale Netzwerke****Die Telefonkette**

Der Stadtseniorenrat hat mehrere Telefonketten etabliert. Ziel einer solchen Kette ist es, Menschen, die alleine leben, älter, behindert oder krank sind, Kontakte untereinander und dadurch mehr Sicherheit zu ermöglichen. Teilnehmen können alle, die für sich die Vorteile einer solchen Kette nutzen möchten. Aber auch Personen, die sich ehrenamtlich betätigen und die Rolle eines „Ketten-Kapitäns“ übernehmen möchten, sind willkommen. Teilnahme jederzeit möglich.  
Ansprechpartnerin: Herta Rokasky

**Workshop „Aquarellmalen“**

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen Stadtseniorenrat und Kunstschule „Unteres Remstal“ Waiblingen.  
In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen wie Freie Komposition, Landschaft, Stilleben, experimentelle Malerei, wurden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten der Aquarelltechnik erlernt und erprobt. Der Kurs wird seit 2010 fortlaufend angeboten.  
Dozentin: Elke Barth

**Kleine Kunstakademie für Senioren**

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen Stadtseniorenrat und Kunstschule „Unteres Remstal“ Waiblingen.  
Diese kunsthistorische Reihe vermittelt vertiefende Einblicke und Verständnis für unterschiedliche Kunstepochen. Insgesamt gibt es sechs Veranstaltungen im Jahr 2010 mit den Themen:

- Henry van de Velde
- Künstler sehen Kinder
- Ernst Ludwig Kirchner
- Rilke /Florenzer Tagebuch
- Albrecht Dürer
- Exotismus in der Kunst um 1900

Dozentin: Katharina V. Wittig, Kunsthistorikerin, Stuttgart

**Kunsttherapeutisch begleitetes Projekt im Marienheim**

Ein kunsttherapeutisch begleitetes Projekt mit dementiell erkrankten Bewohnern des Marienheims Waiblingen, in Kooperation mit Kunstschule/ Altenzentrum Marienheim/ Stadtseniorenrat  
Beginn: April 2010, zunächst befristet auf sechs Monate  
Projektleitung: Frau Jenny Becker, Studentin der Hochschule für Kunsttherapie, Nürtingen

## Arbeitskreis Vorträge

**Dem Arbeitskreis gehören an** Dieter Zahn (Sprecher), Siegfried Oesterle, Alfred Sparhuber, Helga Straile, Holger Skörjes (Geschäftsführer des SSR)

**Allgemein** Der Stadtseniorenrat Waiblingen bietet Vorträge an, die für die mittlere und ältere Generation konzipiert sind. Gegebenenfalls wird mit anderen Institutionen kooperiert. Diese Einrichtungen können aber auch Partner des Stadtseniorenrats sein, um gemeinsam Vortragsreihen organisieren zu können.  
Partner siehe → **Wir dokumentieren**

Unter dem Motto **Gunst und Kunst des Älterwerdens** will der Stadtseniorenrat Anstöße geben, zum Nachdenken anregen, die Kreativität wecken und dies möglichst generationsübergreifend. Das aktive Mitwirken in der Gesellschaft soll unterstützt und die Eigenverantwortung gefördert werden.

**Themen** **Als Rentner Steuern sparen? Na klar!**  
Müssen Rentner eine Einkommensteuererklärung abgeben? Warum unterschiedliche Besteuerung von Altersrente, Betriebsrente, Pension, private Zusatzrente, Kapitalerträge, Mieteinnahmen? Welche steuermindernden Aufwendungen und welche Freibeträge gibt es für Rentner?  
Zwei Vorträge 2007.  
Referenten: Heidrun Kopp, Steuerberaterin und Maximilian Barth, Finanzamt Waiblingen.

**Geldanlagen im Alter**  
Risiken absichern, Schulden vermeiden. Kriterien für Geldanlagen, Sichere Finanzangebote. Ursachen für Fehlentscheidungen.  
Referent: Niels Nauhauser, Verbraucherzentrale Baden.-Württemberg. Kooperation mit FBS 2008.

**Versicherungen für Ältere**  
Welche sind sinnvoll und welche verzichtbar? Welche können getrost gekündigt werden? Taugen Krankenzusatzversicherungen für Zahnersatz, Pflege und Unfall? Sterbegeldversicherung notwendig?  
Referentin: Martha Chlebowski, Verbraucherzentrale Baden.-Württemberg. Kooperation mit FBS 2008.

**Demenz**  
Vortrag 2008 in Kooperation mit FBS.  
Referent: Dr. Rainer Kortus

**Wenn die Liebe älter wird**  
Vortrag und Gespräch 2008 in Kooperation mit FBS, Forum Mitte.  
Referentin: Gis Valenta



### **Leben mit Demenz**

Vortrag 2008 in Kooperation mit FBS.  
Referentin: Monika Amann

### **Älterwerden - aktiv und gesund bleiben -**

Vortrag 2008 in Kooperation mit der AOK, VHS, Forum Mitte.  
Dr. Suso Lederle, Autor des Buches „Gesundheit beginnt im Kopf“, referierte über das Thema „vermeidbare Risiken eines Herzinfarktes oder Schlaganfalls“, sowie über die „Zeitbombe“ Diabetes“.

### **Lernen ist Leben**

Kooperation mit Stadtbücherei 2009.  
Lernen im Alter ist keine Last, sondern eine Bereicherung.  
Referentin: Monica Fauss, Autorin

### **Organspende schenkt Leben**

Veranstaltung 2009 mit FBS und AOK Rems-Murr,  
bestehend aus zwei Vortragsteilen mit Podiumsdiskussion.  
Dozenten: Prof. Werner Lauchart und Dr. Dieter Hummel

### **Digitale und kreative Fotografie für Ältere**

Vortrag und praktische Übungen 2009 und 2010 in Kooperation mit FBS.  
Referent: Michael Kraus, Vorsitzender der Fotogruppe Schwanen, Waiblingen

### **Ernährung 50 plus**

Vortrag und praktische Vorführung 2010 in Kooperation mit FBS.  
Thema: „Der Körper verändert sich im Alter und das spiegelt sich im Nährstoffbedarf wieder“.  
Referentin: Karin Kolb

### **Vortrags- und Veranstaltungsreihe "Glück"**

Zehn verschiedene Veranstaltungen zu den verschiedenen Facetten des Glücks. Kooperation 2010 mit Forum Mitte, Forum Nord, Stadtbücherei und Kommunalem Kino.

## **Auswertung**

In jedem Vortrag können die Besucher durch einen Fragebogen ihre Bewertung abgeben. Der Arbeitskreis wertet anschließend die Antworten für die Ausrichtung künftiger Projekte aus.

Fragebogen siehe → **Wir dokumentieren**

## Arbeitskreis Veranstaltungen

**Dem Arbeitskreis gehören an** Rüdiger Deike (Sprecher), Alfred Sparhuber, Hannelore Ahlborn, Dr. Helga Graubaum, Friedrich Hopf, Erich Tinkl, Holger Skörries (Geschäftsführer des SSR)

**Eigene Veranstaltungen** **Tanztee**  
 Jeweils am letzten Dienstag im Monat findet ein Tanznachmittag für Ältere im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Waiblingen statt, an dem jeweils zwischen 60 – 90 Personen teilnehmen.  
 Der Tanztee ist seit neun Jahren ein fester Bestandteil des Stadtseniorenrats.

Die "flotte Wandergruppe" startet einmal monatlich samstags. Am Bürgerzentrum Waiblingen treffen sich zwischen 25 und 35 Personen, die an einer 10 bis 15 km langen Wanderung teilnehmen. Jen sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Stadtseniorenrats.

### Waldausflug

Im Herbst jeden Jahres fand seit 40 Jahren für alle Seniorinnen und Senioren ein Waldausflug in den Waiblinger Stadtwald statt. Diese Veranstaltung war sehr beliebt, da stets über 200 Teilnehmer begrüßt werden konnten.

Wegen erheblicher Haushaltskürzungen sah sich der Stadtseniorenrat gezwungen, diese Veranstaltung im Jahr 2010 ausfallen zu lassen.

### Modenschau

Der Stadtseniorenrat hatte für das Jahr 2009 erneut eine Modenschau geplant und auch schon einige Vorbereitungen getroffen. Diese Veranstaltung musste jedoch letztendlich aus finanziellen Gründen entfallen.

### Weihnachtsfeiern für Ältere:

Die Stadtverwaltung Waiblingen lädt alle über 75-jährigen Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ein, die an zwei Tagen ausgerichtet wird. Die Moderation dieser Veranstaltungen übernehmen der Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende des Stadtseniorenrats.

**Sonstige Veranstaltungen**

Forum Mitte Waiblingen	> Sommerfest
Forum Nord Waiblingen	> Frühlingsfest
Ausländerrat	> Internationaler Abend
Kreisseneniorenrat	> Seniorenmesse
Waiblingen - Ortschaften	> Seniorenveranstaltungen
Waiblingen – Pflegeheime	> Seniorennachmittag
Verschiedene Orte	> Seniorenfachtag
Landesseniorenrat	> Landesseniorentag

## Arbeitskreis Wohnen und Leben im Alter in Waiblingen

**Dem Arbeitskreis gehören an** Rüdiger Deike (Sprecher), Alfred Sparhuber, Herta Rokasky, Holger Skörries (Geschäftsführer des SSR)

### Neubau Pflegeheime

Planungsberatung für Pflegeheime in der Kernstadt und in den Ortschaften in Zusammenarbeit mit Verwaltung und dem Gemeinderat. Im Jahr 2009 hat der Stadtseniorenrat das neue Pflegeheim „Haus Am Kappelberg“ in Fellbach besichtigt.

### Wohnberatung

Informationen und Vermittlung erfolgen über Seniorenreferent Holger Skörries, Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Str., 71332 Waiblingen.

Als zertifizierte, ehrenamtliche Wohnberater des Stadtseniorenrats Waiblingen stehen folgende Mitglieder zur Verfügung:

Dr. Helga Graubaum, Alfred Sparhuber, sowie Rüdiger Deike, der als Architekt auch eine bauliche Begleitung anbieten kann.

Ziel: Rechtzeitige Überlegungen zum Wohnen und Leben im Alter. Optimale Nutzung der eigenen vier Wände, Anpassung der Wohnverhältnisse wegen veränderter Erfordernisse durch Alter, gesundheitliche Einschränkungen oder Gehbehinderung.

Wichtig sind der Wohnberatung die ganz individuellen und persönlichen Bedürfnisse der Betroffenen.

Angebot: Der Stadtseniorenrat Waiblingen berät Betroffene, deren Angehörige und allgemein Interessierte. Die Beratungen sind kostenfrei, können telefonisch und je nach Erfordernis auch zu Hause geführt werden.

Bei Sonderberatungen entstehende Kosten können nach Antrag und Genehmigung von Kostenträgern anteilig übernommen werden.

Themen der Beratung sind:

Analyse der Wohnung; Möglichkeiten der baulichen Anpassung;

Maßnahmen zur Umsetzung; Einsatz von Hilfsmitteln;

Kosten / Finanzierung und Fördermittel in Zusammenarbeit mit Ämtern und Kostenträgern, Pflegediensten und Sanitätshäusern.

### Neubau Postplatz Waiblingen

Der Stadtseniorenrat hat einige Verbesserungsvorschläge mit dem Bauamt Waiblingen besprochen, die spätestens bei dem zweiten Bauabschnitt umgesetzt werden sollen:

Direkter und behindertengerechter Zugang aus der Tiefgarage mit dem Fahrstuhl zur unteren Ebene des Postplatzes. Überdachung der Treppenanlage (untere Ebene) zur Tiefgarage. Treppenabgang zur Tiefgarage soll zusätzlich einen zweiten Handlauf erhalten. Überarbeitung des Stufenbelags des Treppenabganges wegen Rutschgefahr. Zu /- und Ausfahrt aus der Tiefgarage gefährden Fußgänger.

**Beleuchtungskonzept der Stadt Waiblingen**

Oberbürgermeister Andreas Hesky hat dem Stadtseniorenrat zugesichert, bei Planung und Umsetzung des neuen Beleuchtungskonzeptes mitzuwirken. Zurzeit ruht das Projekt.

**Kreiskrankenhausareal Waiblingen - Nachnutzung**

Der Stadtseniorenrat hat im September 2009 einen Antrag zur Nachnutzung des Kreiskrankenhausareals Waiblingen über die Stadtverwaltung zur Beratung an den Gemeinderat gerichtet. Wesentlicher Antragsinhalt:

Der Stadtseniorenrat könnte sich an diesem Standort die Einrichtung eines Pflegehotels mit Reha-Angeboten vorstellen. Patienten könnten z. B. nach einer Operation dort gepflegt und versorgt werden, wenn dies zuhause nicht möglich ist.

**Bahnhof Waiblingen - Neue Aufzüge**

Im April 2010 wurden am Bahnhof Waiblingen drei neue Aufzüge in Betrieb genommen, nachdem der Stadtseniorenrat bereits im Jahr 2000 diese Forderung gestellt hat.

Behinderte, Mütter mit Kinderwagen und Reisende mit Gepäck können jetzt problemlos die Gleise 1,6, und 7 erreichen.

## Arbeitskreis Seniorenfreundlicher Service

**Dem Arbeitskreis gehören an** Alfred Sparhuber (Sprecher) Rüdiger Deike, Anita Paal, Rolf Bürkle  
Holger Skörries (Geschäftsführer des SSR)

**Allgemein** Nach Empfehlung des Landesseniorenrats Baden-Württemberg hat der Stadtseniorenrat Waiblingen im Jahr 2008 auch in Waiblingen den „Seniorenfreundlichen Service“ für Einzelhandelsgeschäfte eingeführt. Mit Unterstützung des Bundes der Selbstständigen wurden alle Einzelhandelsgeschäfte zur Teilnahme aufgefordert. In der Kernstadt konnten 132 Geschäfte und in den Ortschaften 36 Geschäfte erfolgreich zertifiziert werden. Gegenüber vergleichbaren Städten ist dies ein sehr großer Erfolg für den Stadtseniorenrat.

**Kriterien** Die Kriterien sind vom Landesseniorenrat Baden-Württemberg vorgegeben, von elf Punkten mussten mindestens sieben Punkte erreicht werden:

- Waren- und Leistungsangebot (3)
- Serviceverhalten des Personals (3)
- Geschäftsräume (4)
- Liefer- und Abholservice (1)

**Gültigkeit** Die Zertifizierung war gültig bis Februar 2010 für Geschäfte der Kernstadt, bzw. Juli 2010 für Geschäfte der Ortschaften.

**Verlängerung der Gültigkeit** Ab dem Jahr 2010 wurden die Zertifikate um drei Jahre verlängert. Zusätzlich wurden 25 weitere Einzelhandelsgeschäfte neu zertifiziert.

Aktuell sind 143 Geschäfte der Kernstadt und 35 Geschäfte der Ortschaften mit dem Siegel „Seniorenfreundlicher Service“ bis zum Jahr 2013 ausgezeichnet.

**Dokumentation** Alle Unterlagen, sowie teilnehmende Geschäfte mit jeweiliger Einzelbewertung, sind im Ordner „Seniorenfreundlicher Service“ aufbewahrt.

## Kapitel 3: wir bereiten uns vor und beurteilen unsere Arbeit

### Grundlagen unserer Arbeit

Alle Dokumente, Protokolle und Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen oder Arbeitskreise werden vom Geschäftsführer des Stadtseniorenrats allen Mitgliedern zugestellt, bzw. im Büro des Seniorenreferenten verwaltet. Die Zustellung erfolgt per Post, bzw. per E-Mail.

Der Austausch von Informationen zwischen den Mitgliedern des Gremiums erfolgt per E-Mail oder per Post durch den Geschäftsführer des Stadtseniorenrats.

Die öffentlichen Sitzungen des Stadtseniorenrats finden in der Regel im Sitzungszimmer „Kleiner Kasten“ des Gebäudes Kurze Str. 31, 71332 Waiblingen statt (hinter dem Rathaus).

Im gleichen Gebäude befindet sich im Erdgeschoss der Arbeitsraum des Stadtseniorenrats, der für Besprechungen der Arbeitskreise genutzt wird. Dieser Raum und auch die Nebenräume wie Teeküche, Kopierraum einschl. der technischen Geräte können kostenlos genutzt werden.

Im Büro erfolgt auch die Sortierung und Verteilung der Seniorenzeitschrift „gestern-heute-morgen“ (ghm).

Der Stadtseniorenrat verfügt über einen eigenen Etat, der sich je nach Haushaltslage der Stadt Waiblingen verändern kann. Dadurch kann der Stadtseniorenrat eigene Aktivitäten planen.

Zu besonderen Veranstaltungen, die den Kostenrahmen des Etats überschreiten, sind gesonderte Anträge an Verwaltung und Gemeinderat zu stellen.

Kassenführung und jährlicher Bericht über Ausgaben werden vom Geschäftsführer des Stadtseniorenrats vorgenommen.

### Bewertungen Rückblick

Nach Abschluss eines Projektes werden in den Arbeitskreisen Thema, Inhalte, Abläufe und Resonanzen des jeweiligen Projektes besprochen und bewertet. Das Ergebnis wird in einem Protokoll dokumentiert und allen Mitgliedern des Stadtseniorenrats zugestellt.

<b>Kapitel 4: wir dokumentieren</b>	<b>Seite</b>
Richtlinien des Stadtseniorenrats	24
Geschäftsordnung des Stadtseniorenrats	26
Regeln für Zusammenarbeit im Gremium	29
Kooperationspartner bei Vorträgen	30
Muster „typische Phasen in einem Projekt“	31
Muster „Checkliste Vorträge/Veranstaltungen	32
Muster Fragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“	34
Muster „Aktionsplan“	35
Muster “Themen und Zeitabläufe ghm“	36
Muster „ Vorbereitung Waldausflug“	37
Namensliste aller Stadtseniorenräte seit 1999	38

## **RICHTLINIEN für den Stadtseniorenrat Waiblingen**

geändert durch Beschluss des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV)  
vom 29.09.2010

### **§ 1 Stadtseniorenrat**

Für die Stadt Waiblingen wird gemäß dem Beschluss des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses des Gemeinderates vom 15.10.1998 ein Stadtseniorenrat als Vertretung der Waiblinger Seniorinnen und Senioren gebildet.

### **§ 2 Zweck und Aufgabe**

Der Stadtseniorenrat ist unabhängig. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral und nicht an Vereine und Verbände gebunden.

Der Stadtseniorenrat vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Waiblingen. Er versteht sich als Organ der Meinungsbildung und als Sprachorgan gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung und den Verbänden.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere

- Anregung und Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und dem Ausbau vorhandener oder Schaffung neuer Dienste und Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren,
- Interessenvertretung bei allen Themen, die besonders Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren berühren,
- Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung der Stadt Waiblingen,
- Förderung von Netzwerken für Themen der Seniorinnen und Senioren.

Der Stadtseniorenrat berichtet regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre, über seine Arbeit im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung ( BSV ) durch seine(n) Vorsitzende(n) oder stellvertretende(n) Vorsitzende(n), sowie bis zu drei weiteren Mitgliedern des SSR, die vom Gremium bestimmt werden.

Unabhängig von diesem Regeltermin bleibt es dem Stadtseniorenrat unbenommen, zu jeder Zeit aus seinem Themenbereich Anträge an den Gemeinderat zu stellen.

### **§ 3 Bildung des Stadtseniorenrates**

Der Stadtseniorenrat besteht aus 12 gewählten Mitgliedern. Die Wahlperiode des Stadtseniorenrates beträgt 4 Jahre. Die Mitglieder werden durch eine Urwahl mit einfacher Mehrheit gewählt.

Des Weiteren kann der Stadtseniorenrat sachkundige Bürgerinnen und Bürger beratend hinzuziehen.

### **§ 4 Verfahren zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber**

Kandidieren können alle Einwohnerinnen und Einwohner Waiblingens, die mindestens 60 Jahre alt sind.

Die Stadtverwaltung prüft die Voraussetzungen zur Kandidatur. Die Kandidatenliste in alphabetischer Reihenfolge wird öffentlich bekannt gegeben.



Mitglieder des Waiblinger Gemeinderates oder Ortschaftsräte können nicht gleichzeitig Mitglied im Stadtseniorenrat sein.

### **§ 5 Wahl des Stadtseniorenrates**

Die Wahl der Mitglieder des Stadtseniorenrates erfolgt als Briefwahl. Wahlberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner Waiblingens, die zu einem festzulegenden Stichtag mindestens 60 Jahre alt sind. Jede und jeder Wahlberechtigte kann bis zu 12 Kandidaten der Vorschlagsliste mit je einer Stimme wählen.

### **§ 6 Rechtsstellung der Mitglieder**

Die Seniorinnenräte und Seniorenräte sind ehrenamtlich tätig.

Die gewählten Mitglieder des Stadtseniorenrates können ohne Angaben von Gründen zurücktreten. Im Falle des Ausscheidens eines gewählten Mitglieds tritt an dessen Stelle die Stellvertreterin oder der Vertreter mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl. Sind keine Ersatzbewerberinnen oder Ersatzbewerber mehr vorhanden, verringert sich die Zahl der Mitglieder entsprechend.

### **§ 7 Vorsitz des Stadtseniorenrates**

Die Mitglieder des Stadtseniorenrates haben aus dem Kreis der gewählten Seniorinnen und Senioren eine oder einen Vorsitzende(n) und deren / dessen Stellvertreter/in zu wählen, es gilt die einfache Mehrheit.

Die Wahlperiode beträgt der/des Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden in der Regel 4 Jahre, wenn im Gremium nichts anderes beschlossen wird.

### **§ 8 Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung des Stadtseniorenrates wird durch die/den Seniorenreferentin/Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen wahrgenommen. Die/der Seniorenreferentin/Seniorenreferent ist nicht stimmberechtigt.

### **§ 9 Geschäftsordnung**

Der Stadtseniorenrat kann sich eine eigene Geschäftsordnung geben, die vor allem die folgenden Themen regelt:

- Aufgaben der Geschäftsführung
- Aufgaben der bzw. des Vorsitzenden und der / des Stellvertreterin / Stellvertreters
- Modus der Abstimmungen
- Turnus der Sitzungen
- Anzahl und Benennung der Arbeitskreise
- Struktur der Arbeitskreise und Wahl der Sprecher(in)
- Anzahl der Berater mit konkreter Aufgabenstellung

### **§ 09 Richtlinienänderung**

Über Anträge auf Änderung der Richtlinien entscheidet der Gemeinderat.

### **§ 10 Inkrafttreten**

Die Richtlinien treten mit Konstituierung des 4. Stadtseniorenrats in Kraft.

## **Geschäftsordnung des Stadtseniorenrates der Stadt Waiblingen**

Aufgrund des Beschlusses der Stadt Waiblingen gelten die aktuellen Richtlinien zur Bildung eines Stadtseniorenrates. Der Seniorenrat gibt sich folgende Geschäftsordnung:

### **§ 1 Aufgaben**

Der Stadtseniorenrat ( SSR ) erfüllt die gültigen Richtlinien der Stadt Waiblingen über die Bildung eines Seniorenrates und deren Aufgaben.

### **§ 2 Vertretung**

Die / der Vorsitzende oder im Falle der Verhinderung die / der stellvertretende Vorsitzende vertritt das Gremium gegenüber dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung Waiblingen, Behörden und sonstigen Dritten. Bei Verhinderung übernimmt ein gewähltes Mitglied nach Abstimmung im Gremium diese Aufgabe.

### **§ 3 Vorsitzende/r**

Die/der Vorsitzende leitet die öffentlichen Sitzungen des Stadtseniorenrats Waiblingen. Bei ihrer / seiner Verhinderung übernimmt die / der stellvertretende Vorsitzende die Leitung der öffentlichen Sitzung. Sollten beide verhindert sein, übernimmt diese Aufgabe die Geschäftsführung. Die/der Vorsitzende und die / der stellvertretende Vorsitzende vertritt die Interessen des SSR Waiblingen im Kreissenatorenat Rems – Murr. Bei Verhinderung kann nach Abstimmung einem anderen Mitglied die Aufgabe übertragen werden und den Stadtseniorenrats Waiblingen vertreten. In der folgenden öffentlichen Sitzung des Stadtseniorenrats ist dem Gremium hierüber zu berichten. Besuche externer Veranstaltungen sollen in der Regel durch die / der Vorsitzende oder die / den stellvertretende(n) Vorsitzende(n) erfolgen und den Stadtseniorenrats Waiblingen in der Öffentlichkeit vertreten. Diese Aufgabe kann auch an Mitglieder des Stadtseniorenrats von der / dem Vorsitzende(n) delegiert werden. Die/der Vorsitzende bereitet externe Schreiben vor und leitet diese an die Geschäftsführung zur weiteren Veranlassung weiter.

### **§ 4 Öffentliche Sitzungen**

Öffentliche Sitzungen des Stadtseniorenrats werden durch die / den Vorsitzende(n) einberufen. Es sollten mindestens sechs Sitzungen im Kalenderjahr stattfinden. Die / der Vorsitzende erstellt die Tagesordnung für die öffentlichen Sitzungen, stimmt diese mit der Geschäftsführung ab, der Versand erfolgt durch die Geschäftsführung. Zu einer öffentlichen Sitzung wird mit einer Frist von 14 Tagen eingeladen. In begründeten Fällen kann die Einladungsfrist verkürzt werden. Die /der Vorsitzende hat unverzüglich eine Sitzung anzuberaumen, wenn mindestens sieben Mitglieder des Stadtseniorenrats dies unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangen. Anträge zur Tagesordnung können von jedem Mitglied des Gremiums gestellt werden und sind an die / den Vorsitzende(n) zu richten. Schriftliche Anträge sind allen Mitgliedern des Gremiums vor Beginn des nächsten öffentlichen Sitzung zuzusenden, bzw. zu übergeben.

Zu Beginn jeder Sitzung ist zuerst abzustimmen, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt oder zusätzliche Punkte aufzunehmen sind. Die neuen Punkte werden nach dem letzten Tagesordnungspunkt behandelt, wenn nichts anderes beschlossen wird.

Von den öffentlichen Sitzungen wird ein Protokoll durch die Geschäftsführung gefertigt, das Protokoll ist zeitnah, jedoch spätestens 15 Tage nach dem Sitzungstermin den Mitgliedern des Gremiums zuzustellen, per E-Mail bzw. per Post.

## **§ 5 Beschlussfähigkeit - Abstimmungen**

Der Stadtseniorenrat ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben der insgesamt zwölf Mitglieder des Stadtseniorenrats anwesend sind.

Es wird offen durch Handzeichen abgestimmt.

Alle Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Die / der Vorsitzende stellt fest, wie viele Mitglieder des Stadtseniorenrats dem Antrag zugestimmt, nicht zugestimmt oder sich der Stimme enthalten haben.

Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Beantragt ein Mitglied des Stadtseniorenrats eine geheime Abstimmung, so ist diesem Antrag zu entsprechen, dazu sind zwei Mitglieder mit der Durchführung der geheimen Wahl zu beauftragen. Das Ergebnis ist der / dem Vorsitzenden mitzuteilen.

## **§ 6 Wahl der / des Vorsitzenden und der / des stellvertretenden Vorsitzenden**

Zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung lädt die Geschäftsführung rechtzeitig alle gewählten Mitglieder zu einem Kennenlernen ein.

Die Durchführung der Wahl erfolgt in der Regel durch den Geschäftsführer: Bei seiner Verhinderung kann auch eine Person vom Gremium bestimmt werden, die nicht stimmberechtigt ist.

Zunächst erfolgt die Wahl der / des Vorsitzenden, danach die Wahl der / des Stellvertretenden Vorsitzenden.

Wahlen erfolgen in offener Abstimmung, wenn keine geheime Abstimmung beantragt ist.

Wer die meisten Stimmen erhält, ist gewählt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Nach erfolgter Wahl übernimmt die/der Vorsitzende die Leitung der Sitzung.

## **§ 7 Arbeitskreise (AK)**

Zu besonderen Themenschwerpunkten können entsprechende Arbeitskreise gebildet werden. Diese werden in der öffentlichen Sitzung festgelegt.

Jedes Mitglied des Stadtseniorenrats sollte mindestens in einem Arbeitskreis mitwirken.

Die Arbeitskreise bereiten die vorgegebenen Themen für die öffentliche Sitzung vor, hierzu sind die Protokolle der Arbeitskreisbesprechungen allen Mitgliedern des Gremiums zuzustellen, um eine Abstimmung im gesamten Gremium bei der öffentlichen Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt Arbeitskreise schneller herbeiführen zu können.

In den Arbeitskreisen werden jeweils Sprecher(innen) gewählt, die zur Sitzung der Arbeitskreise einladen, diese leiten und ein Protokoll jeder Besprechung fertigen. Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Stadtseniorenrats zuzustellen.

## **§ 8 Berufung von Beraterinnen / Beratern**

Vom Stadtseniorenrat können sachkundige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waiblingen als Berater für die Arbeitskreise berufen werden. Deren Tätigkeit ist ehrenamtlich und kann sowohl nur kurzfristig als auch für die ganze Wahlperiode für Projekte in den Arbeitskreisen möglich sein. Beraterinnen / Berater haben Stimmrecht im Arbeitskreis. Beraterinnen / Berater können vom jeweiligen Arbeitskreis zur öffentlichen Sitzung eingeladen werden, wenn es nach Auffassung des Arbeitskreises erforderlich ist. Berater(innen) haben im Gremium kein Stimmrecht.

## **§ 09 Aufgaben der /des Geschäftsführerin / Geschäftsführers**

Sie / er vertritt die Interessen des Stadtseniorenrats im Fachbereich Bürgerengagement. Sie / er erledigt den notwendigen Schriftverkehr nach Abstimmung und Beschlusslage, erteilt Aufträge ex – und intern, organisiert den Postversand und übernimmt alle verwaltungstechnischen Aufgaben für den Stadtseniorenrat. Sie / er führt die Kassengeschäfte des Stadtseniorenrats und legt nach Ablauf des Geschäftsjahres die Jahresabrechnung vor. Sie/ er bereitet den Etat des Stadtseniorenrates für das kommende Jahr vor, der ggfs. durch Verwaltung oder Gemeinderat korrigiert werden kann. Der aktuelle Stand des Etats ist allen Mitgliedern des Gremiums zu übergeben. Sie/ er stimmt mit der / dem Vorsitzende(n) die Tagesordnung zur nächsten öffentlichen Sitzung ab, versendet die Einladungen für die Sitzungen. Sie / er fertigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Sie / er ist kann an den Sitzungen der Arbeitskreise beratend teilnehmen.

## **§ 10 Änderung der Geschäftsordnung**

Über Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung entscheidet das Gremium des Stadtseniorenrates mit einfacher Mehrheit

## **§ 11 Inkrafttreten**

Die Geschäftsordnung tritt mit Unterschrift und Datum in Kraft.

Waiblingen, den 1.09.2009

Alfred Sparhuber

1. Vorsitzender

## Regeln für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gremium

Gemeinsam erstellt bei der Klausur 2007

- **Sitzungsleiter/in achtet auf Wortmeldungen und erteilt das Rederecht nach der Reihenfolge der Meldungen.**
- **Wortbeiträge sollen kurz gefasst sein.**
- Ideen/Vorschläge sollen ohne Zwischenrede oder Zwischenrufe angehört werden.
- Freundlich und sachlich diskutieren.
- Effizienz: Zielbewusst beim Thema bleiben.
- Sich an Absprachen halten.
- Nichtanwesende besorgen sich die Information (Holschuld).
- Jede(r) berichtet über relevante Themen aus Sitzungen etc. an denen sie/er teilgenommen hat (in Kürze) in den SSR- Sitzungen (Bringschuld).
- Teamarbeit – Zuverlässigkeit.
- Überparteiisch.
- Kompromisse suchen.

## **Partner des Stadtseniorenrats Waiblingen**

Der Stadtseniorenrat ist mit folgenden Kooperationspartnern zur Durchführung von Vorträgen oder Veranstaltungen vernetzt:

### **Forum Mitte**

Blumenstr. 11, 71332 Waiblingen  
 Tel. (07151) 5 15 68  
 Fax (07151) 5 16 96  
 E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de)

### **Forum Nord**

Salierstraße 2, 71334 Waiblingen  
 Tel. 07151 205339-13

### **Volkshochschule Unteres Remstal e. V. (VHS)**

Karlstr. 10, 71332 Waiblingen  
 Tel. 07151/95880-0  
 E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de)

### **Familienbildungsstätte Waiblingen e.V. (FBS- das Mehrgenerationenhaus)**

Karlstr. 10, 71332 Waiblingen  
 Tel. 07151/51583 + 51678  
 Telefax: 07151 / 563294  
 E-Mail: [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de)

### **Kunstschule Unteres Remstal**

Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen  
 Tel. 07151/5001-660  
 Fax 07151/5001-663  
 E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de)

### **Stadtbücherei Waiblingen**

Alter Postplatz 7 (ehem. Karolingerschule), 71332 Waiblingen  
 Telefon: 07151/5001-322  
 Fax: 07151/5001/408  
 E-Mail: [stadtbuecherei@waiblingen.de](mailto:stadtbuecherei@waiblingen.de)

### **AOK Ludwigsburg Rems-Murr**

Gottlob-Molt-Str. 1, 71636 Ludwigsburg  
 Tel. 07141/136-0  
 Fax 07141/136-320  
 E-Mail [aok.ludwigsburg-rem-s-murr@bw.aok.de](mailto:aok.ludwigsburg-rem-s-murr@bw.aok.de)

### **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.**

Haus der Diakonie  
 Theodor-Kaiser-Straße 33/1  
 71332 Waiblingen  
 Tel. 07151/ 95919-0  
 Fax 07151/ 95919-30

## Typische Phasen in einem Projekt

### I. Entstehung

Unterschiedliche Startimpulse, z. B.

„Bedarfe“ ( z. B. Notlagen ) die erkennbar sind

- „Thematisches Interesse“ / Kompetenz der Initiatoren / innen
- Anregung durch gute Beispiele an anderer Stelle
- Impulse von außen (Wettbewerbe / Ausschreibungen)

Im Gremium des SSR vortragen, besprechen und vereinbaren:

Thema eingrenzen / Information sammeln ( Recherche)

- „Gibt es so etwas bei uns schon? „
- Wer hat Erfahrung und kann Tipps geben

### II. Verständigung auf grundlegende Arbeitsweisen

..... Gruppenregeln festlegen

..... Vereinbarungen zur regelmäßigen Bewertung der (aktuellen) Situation

- **Regelmäßige „Thematisierung“ dieser Absprachen im Projektverlauf**

### III: Konzepterstellung

..... **Ziele – „Was will ich?“**

..... **Kooperation – „Mit wem?“**

.... Inhalt / Struktur – „Wie mache ich es?“

### IV. Ressourcenabschätzung

..... Finanzen

..... Mitstreiter

..... Räume

..... Zeit

..... andere Unterstützung

- **Abschätzung der Machbarkeit**

### V. Arbeitsschritte planen / „Aktionsplan“

..... Aufgabenverteilung / Zuständigkeiten

..... Verbindlichkeiten (z. B. Termine / Meilenstein)

..... Planung der Öffentlichkeitsarbeit

### VI. Durchführung

.... orientiert am Aktionsplan .....

### VII. Controlling

.... Begleitende Bewertung des Fortschritts und der Zusammenarbeit

- Ggf. Anpassung des Aktionsplans
- Ggf. Änderungen in der weiteren Durchführung

### VIII. Auswertung (Evaluation)

.... Rückblick auf das gesamte Projekt

.... Bewertung der Ergebnisse ( Ziele, Verlauf, ... )

.... Ableitung von Konsequenzen für künftige Projekte

## Check-LISTE

für Planung, Vorbereitung, Organisation und Ablaufsicherung der **Veranstaltungen** und **Vorträge** des Stadtseniorenrats Waiblingen (SSR)

- In öffentlichen Sitzungen werden Themen und Inhalte vorgeschlagen, eventuell auch Kooperationspartner und Referenten.
- Das Gremium beschließt und verweist die weitere Bearbeitung in den **zuständigen Arbeitskreis**

Der **zuständige Arbeitskreis** erstellt gegebenenfalls einen **Zeitplan**.

	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Prüfen, ob das Vorhaben eine andere Organisation schon plant oder bereits vorbereitet		
Geeigneten Inhalt erkunden		
Geeigneten Termin suchen/finden		
Geeigneten Veranstaltungsort suchen		
Referent/Referentin suchen		
Prüfen, ob Vortrag eventuell in Kooperation mit anderer Organisation gemacht werden soll/kann		
Feststellen, welches Info-Material und welches technisches Material gebraucht wird		
Finanzierung (Kosten, eventuellen Zuschuss von Kooperationspartnern und Festlegung des Eintrittspreises) erkunden		
Geeigneten Namen für die Vorträge/Vortragsreihe/Veranstaltungen vereinbaren		
bei Musikdarbietung die GEMA informiert werden?		

- Wenn der **Arbeitskreis** die Planung und Vorarbeit abgeschlossen hat, berichtet er dem **SSR-Gremium**. Das Gremium beschließt die Durchführung.



- ext für Faltblatt/Presse-Information/Aushangplakat/Magazin gestern-heute-morgen zusammen mit **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** ausarbeiten.

Für den **Tag der Veranstaltung/des Vortrags** ist **rechtzeitig** zu klären:

	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ansprechpartner für den Raum benennen		
Ausreichend Stühle, Tische, technisches Gerät im Raum bereitstellen		
Technisches Gerät bereitstellen und eventuelle Störungen beheben		
Rechtzeitig Öffnung des Raumes gewährleisten		
Wenn notwendig, zusätzliche Helfer bereitstellen		
Telefon-/Mobilfunk-Nummer des/der Referenten/Referentin für Notfälle vormerken		
Referent/Referentin abholen (von wo) und zurückbringen (wohin)		
Fragen, ob Übernachtung für Referent/Referentin notwendig wird		
Prüfen, ob bei vorgesehener Voranmeldung sich alle Besucher angemeldet haben		
Eintrittspreis entgegen nehmen		
Vereinbaren, wer die Besucher begrüßt		
Vereinbaren, wer das Schlusswort hält		
Wenn erforderlich, dem/der Referent/Referentin ein Präsent überreichen		

## Ihre Meinung ist uns wichtig

Veranstaltung:

am :

Ort:

Um die Veranstaltungen besser auf Ihre Interessen abstimmen zu können, würden wir uns freuen, wenn Sie die Fragen beantworten und uns am Ende der Veranstaltung das ausgefüllte Blatt übergeben würden.

**Kreuzen Sie bitte hier das für Sie Zutreffende an**

<b>1. Der Beginn der Veranstaltung war für mich</b>	<i>passend</i> <input type="checkbox"/>	<i>zu früh</i> <input type="checkbox"/>	<i>zu spät</i> <input type="checkbox"/>
<b>2. Die Dauer der Veranstaltung fand ich</b>	<i>passend</i> <input type="checkbox"/>	<i>zu lang</i> <input type="checkbox"/>	<i>zu kurz</i> <input type="checkbox"/>
<b>3. Das Thema der Veranstaltung fand ich</b>	<i>sehr gut</i> <input type="checkbox"/>	<i>gut</i> <input type="checkbox"/>	<i>schlecht</i> <input type="checkbox"/>
<b>4. Die Diskussion fand ich</b>	<i>sehr gut</i> <input type="checkbox"/>	<i>gut</i> <input type="checkbox"/>	<i>schlecht</i> <input type="checkbox"/>
<b>5. Die Höhe des Eintrittspreises fand ich</b>	<i>angemessen</i> <input type="checkbox"/>	<i>nicht angemessen</i> <input type="checkbox"/>	
<b>6. Mich würden folgende weitere Themen interessieren:</b>			
<p><b>. Der Stadtseniorenrat sollte sich auch kümmern um:</b> <i>Wegen Rückfragen bitte auch Ihre Telefonnummer angeben</i></p>			
<p><b>Anzahl der Teilnehmer/innen:</b></p> <p><i>( wird vom Veranstalter eingetragen)</i></p>			



<b>Themen für ghm, Ausgabe Nr. 16/Oktober 2010</b>						
<b>Stadtseniorenrat WN</b>						
Erstellt von Siegfried Oesterle, Tel 07151/2 43 48				Stand 11. Aug. 2010		
<b>Lfd Nr.</b>	<b>Themen (Arbeitstitel)</b>	<b>Autor/in</b>	<b>Beitrag kommt bis zum</b>	<b>Aufnahmen in aktuelle Ausgabe JA / NEIN</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>Reihenfolge der Beiträge</b>
1	Titelbild Schloss Hohenheim		Fertig	Ja	<b>1 Foto</b>	<b>1</b>
2	Leitartikel = Editorial + Themen-Auflistung (linke Spalte)	Sparhuber	Fertig	Ja		<b>2</b>
3	Rubrik "Buchtipps" "Kürzere Tage"	Straile	Fertig	Ja		<b>13</b>
4	Rubrik "Sehenswertes in der Region" Schloss Hohenheim	Bürkle	Fertig	Ja	<b>2 Fotos</b>	<b>3</b>
5	Rubrik "Rat und Hilfe bei Ärger"	Oesterle	Fertig	Ja		Wo Platz ist
6	Rubrik "Meine Meinung" Wie läuft es denn so ...?	Straile	Fertig	Ja		<b>6</b>
7	Rubrik "Internet-Seiten für Senioren"	Oesterle		Nein		---
8	Rubrik "Nützliche Informationen"			Nein		---
9	Rubrik "Was ist los in Waiblingen, Veranstaltungen und Termine"	Deike	Fertig	Ja		<b>Seite 18 + 19</b>
10	Rubrik "Lebensweisheiten"	Oesterle	Fertig	Ja		Wo Platz ist
11	Rubrik "Zum Schmunzeln"	Oesterle	Fertig	Ja		---
12	Karlheinz Böhm: Schauspieler u. Helfer der Armen in Äthiopien	Sparhuber	Fertig aus Nr. 15	Ja	<b>1 Foto</b>	<b>9</b>
13	Kakteen, Hitze und Einsamkeit: Durch den SW der USA, Reisebericht	Oesterle	Fertig aus Nr. 15	Ja	<b>2 Fotos</b>	<b>7</b>
14	Vulkanismus	Bürkle	Fertig aus Nr. 15	Ja	<b>1 Foto</b>	<b>15</b>
15	Heilkräuter, bewährt und hilfreich für uns Menschen, Teil 4:	Dr. Graubaum	Fertig	Ja	<b>1 Bild</b>	<b>10</b>
16	Mit dem Rollator durch Waiblingen	Deike		Nein		---
17	Interesse am Ehrenamt? Neuwahl zum 4. Stadtseniorenrat, März 2011	Deike	Fertig	Ja		<b>5</b>
18	Schnelles Gehen schützt Frauen vor Schlaganfall (aus STZ)	Straile	Fertig	Ja	<b>1 Foto</b>	<b>12</b>
19	Stadt WN kürzt auch beim SSR die Finanzmittel	Zahn		Nein		---
20	Hier gibt's Tipps für Senioren und Pflegebedürftige	Häberle	Fertig	Ja	<b>1 Foto</b>	<b>8</b>

### Muster "Waldausflug 2009" - Organisation Stadtseniorenrat Waiblingen

Termin: Dienstag, 15. September

	Ahl	Bürk	Dei	Gna	Grau	Hopf	Oest	Paal	Rok	Skör	Strai	Sparh	Tinkl
Bürgerhaus herrichten lassen										HM + Bauh			
Tische eindecken, Deko													
Tische abräumen, reinigen													
Bürgerhaus aufräumen										HM + Bauh			
Bürgerhaus, Küche reinigen										Fremdl			
Leergut wegräumen													
Rotweinanlieferung													
sonstige Getränke vorbestellen													
Musik, Noten für Bürgerhaus													
Begrüßungsrede Vors.													
Begrüßungsrede OB.										Hesky			
Getränkeausgabe													
Essenverteilung													
Küche spülen, säubern										Fremdl			
Busse organisieren 6 x										Dannenm			
Bus 1 Danziger Platz													
Bus 2 Hohenacker													
Bus 3 Alter Postplatz													
Bus 4 Hegnach													
Bus 5 Bittenfeld													
Bus 6 Beinstein											13:00		
Bus Schilder besorgen													
Wanderung organisieren													
Info Weinberge													
Teilnehmerkarten besorgen													
Verkauf Waiblingen Süd													
Verkauf Rathaus													
Verkauf Forum Mitte und Nord													
Verkauf Ortschaften													
Ortschaften Restkarten abholen													
Preis Pro Karte										3,50			

## Mitglieder des Stadtseniorenrats Waiblingen von 1999 bis 2011

### 1999 bis 2003

Hannelore Ahlborn,  
 Werner Auch  
 Anton Haag  
 Günter Hahn  
 Rosemarie Luithardt  
 Ingeborg von Pollern  
 Ingeborg Schäfer  
 Gerhard Schmelzle  
 Horst Sonntag  
 Erich Tinkl  
 Erna Winter  
 Dr. Susanne Zomotor  
 Hannelore Berendt (Nachrückerin)

### 2003 bis 2007

Hannelore Ahlborn  
 Werner Auch  
 Heinz Frick  
 Dr. Helga Graubaum  
 Günter Hahn  
 Rosemarie Luithardt  
 Siegfried Oesterle  
 Ingeborg Schäfer  
 Alfred Sparhuber  
 Erich Tinkl  
 Erna Winter  
 Manfred Wolff  
 Hertha Pregitzer (Nachrückerin)  
 Hartmut Seehuber, Kurt Seibold (berufene Mitglieder)

### 2007 bis 2011

Hannelore Ahlborn  
 Rolf Bürkle  
 Rüdiger Deike  
 Herbert Gnamm  
 Dr. Helga Graubaum  
 Friedrich Hopf  
 Anita Paal  
 Siegfried Oesterle  
 Herta Rokasky  
 Alfred Sparhuber  
 Helga Straile  
 Dieter Zahn  
 Erich Tinkl (berufenes Mitglied)